



## **Personen-Suchergebnisse: Sattler Sepp Wirt**

### **1993 – Die Deutsche Eiche soll entkernt und gewinnbringend genutzt werden**

München-Isarvorstadt \* Das Haus in der Reichenbachstraße 13, in dem sich die Deutsche Eiche befindet, soll „entkernt“ und gewerblich gewinnbringend gestaltet werden. Nach weltweiten Protesten trennt sich die Grund- und Hausbesitzerin Monachia von der „problematischen Immobilie“. Dietmar Holzapfel, sein Vater Nicki Holzapfel und Dietmars Partner Josef Sattler kaufen gemeinsam die heruntergekommene und renovierungsbedürftige Deutsche Eiche.

### **1995 – Das Badehaus der Deutschen Eiche kann eröffnet werden**

München-Isarvorstadt \* Sonja Reichenbach, die Wirtin der Deutschen Eiche in der Reichenbachstraße 13, gibt auf. Das Lokal wird geschlossen. Die neuen Besitzer, Dietmar Holzapfel und Josef Sattler, bauen die Immobilie behutsam um. Das Badehaus der Deutschen Eiche, eine der schönsten und größten Schwulensaunen der Welt, kann eröffnet werden. Münchens Kreisverwaltungsreferent Hans-Peter Uhl lässt eine Woche vor der Eröffnung der Schwulensauna eine andere schließen. Auch sein Vorgänger Peter Gauweiler wollte die Münchner Homo-Szene ausmerzen.

### **1996 – Alle Hotelzimmer der Deutschen Eiche werden aufwändig renoviert**

München-Isarvorstadt \* Alle Hotelzimmer der Deutschen Eiche in der Reichenbachstraße 13 werden aufwändig renoviert.

### **1997 – Das Badehaus der Deutschen Eiche wird erweitert**

München-Isarvorstadt \* Das Badehaus der Deutschen Eiche wird erweitert. Auf vier Etagen und 1.400 Quadratmetern finden sich eine finnische Sauna, Salzsauna, Whirlpool, ein großes Dampfbad, Duschbereich, Massageräume, Solarium, Dachgarten, Wintergarten, TV-Räume, Einzel- und Exklusivkabinen und ein gemütlicher Bewirtungsbereich. Im Keller geht es zur Sache. Es gibt Darkrooms, in denen sich Paarungswillige vergnügen können. In einer Ecke gibt es eine Wand mit Löchern, sogenannte „Glory Holes“, für Oralverkehr - und vieles mehr.



### **1998 – Das Restaurant der Deutschen Eiche erhält ein neues Aussehen**

München-Isarvorstadt \* Das Restaurant der Deutschen Eiche erhält ein neues Aussehen. Die Küche wird erweitert und auf den neuesten technischen Stand gebracht.

---

### **Juli 1998 – Das Klenze-Denkmal wird mit Spenden der Deutschen Eiche aufgestellt**

München-Isarvorstadt \* Das wiederentdeckte alte Klenze-Denkmal wird mit Spenden der Deutschen Eiche am Gärtnerplatz aufgestellt.

---

### **2012 – Initiative zum Wiederaufbau des Ludwig II.-Denkmals**

München-Au - München-Isarvorstadt \* Es kommt wieder Bewegung in die Diskussion um das Ludwig-II.-Denkmal auf der Corneliusbrücke, nachdem der Deutsche Eiche-Wirt Dietmar Holzapfel im Steinlager der Stadt die Original-Natursteine aus Untersberger Marmor für die Nische für das Ludwig II.-Denkmal auf der Corneliusbrücke entdeckt und identifiziert hat. Die Nische, das ist die halbrunde, muschelartig überwölbte Nische, in dem das Denkmal untergebracht war. Es sind rund 470 Einzelteile der Steinnische, was einem Anteil von etwa 97 Prozent des Gesamt-denkmals entspricht. Dabei entsteht aus Anlass der 150-Jahr-Feier des „Hotels Deutsche Eiche“ in der Reichenbachstraße 13 die Initiative für den Wiederaufbau des Denkmals. Dietmar Holzapfel und dessen Ehemann Sepp Sattler stellen dafür eine Spende von 150.000 Euro in Aussicht.

---